



In sechs Wochen soll auf der Bethlehem-Kirche wieder ein Dach liegen. Pastor Volker Landa glaubt, dass die Kirche auch schon früher mit Schieferplatten eingedeckt war. Foto Krause

Neues Dach für sakralen Holzbau

Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung: Bethlehem-Kirche bekommt neue Eindeckung für 100 000 Euro

Pries-Friedrichsort. Die Bethlehem-Kirche hat einen echten Dachschaaden. In den letzten Jahren drang immer wieder Wasser in die Kirche. Nun entschied sich die Interessengemeinschaft der Bethlehem-Kirche statt Flickschusterei für die große Lösung. In etwa sechs Wochen soll die neue etwa 100 000 Euro teure Schieferdachdeckung fertig sein.

Von Petra Krause

An der Emporen-Innenwand und an einem Holzbalken unterhalb des Dachreiters hat die Feuchtigkeit bereits deutlich Spuren hinterlassen. 55 Jahre hat das Dach der seinen Dienst getan. Für die neue Eindeckung hat der Verein all seine Rücklagen von über 50 000 Euro aufgebraucht. „Wir sind jetzt quasi plei-

te“, sagt der Vorsitzende und Pastor Volker Landa. Das jetzige Dach stammt noch von 1958 und war mit asbesthaltigen Faserzementplatten belegt.

„Wenn man die auswechselt, kann man diese nicht einfach in einen Container schmeißen, was die Maßnahme teurer macht. Somit war klar, dass die Eigenmittel bei weitem nicht ausreichen würden. So schrieb

Landa nach dem Okay für die Dachsanierung in der Jahreshauptversammlung im Januar Förderanträge. 20 000 Euro hat das Landesamt für Denkmalpflege spendiert, 30 000 Euro die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und mit 3000 Euro bezuschusst der Denkmalfonds Schleswig-Holstein die Maßnahme: Denn der sakrale Holzbau ist ein originelles Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung.

Neben der speziellen Entsorgung der Eternitplatten sind die Kosten auch durch die notwendige Instandsetzung der Blitzschutzanlage, der neuen Dämmung auf der Zwischendecke und dem Austausch beschä-

digter Holzteile etwas höher als bei der Schätzung von 96 400 Euro ausgefallen.

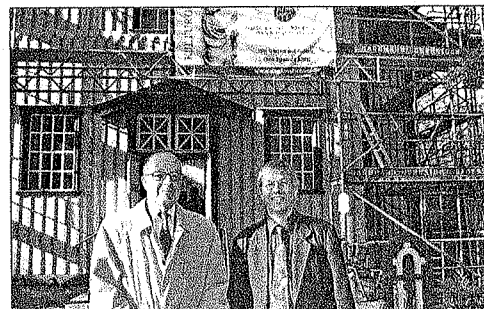
Von 2006 bis 2009 wurde in Etappen die gesamte Fassade des 1875 als Garnisonskirche errichteten Gebäudes saniert und neu gestrichen. Wenn in spätestens sechs Wochen die Schieferplatten, die, so vermutet Landa, „auch früher einmal drauf gelegen haben“, auf dem Dach liegen, ist Kiels drittälteste Kirche rundum saniert. Ein schöner Erfolg für den Verein, der im November 15 Jahre existiert. „In den nächsten fünf Jahren sparen wir dann noch auf die Heizung, die ist dann nach 20 Jahren auch mal dran“, so Landa.

Glücksspirale: 30 000 Euro helfen bei großer Lösung

Friedrichsort. Einen Fördervertrag über 30 000 Euro hat am Sonntag Winfried Rusch, Kieler Ortskurator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, zur Erneuerung des Dachs der Bethlehemkirche überreicht.

Die Fachwerkkirche ist eines von mehr als 140 Projekten, die von der

Denkmalstiftung dank Spenden Mitteln der von Lotto Schleswig-Holstein angebotenen Lotterie Glücksspirale unterstützt werden. Bereits im Jahr 2009 hatte die Lotterie der Friedrichsorter Kirche mit 8000 Euro bei der Fassadensanierung unter die Arme gegriffen. mag



Winfried Rusch (links) von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz überreichte an Pastor Volker Landa einen Förderbescheid über 30000 Euro fürs neue Dach der Bethlehemkirche. Foto Geist